



Verarbeitungstätigkeit Namensänderungsverfahren

Ergänzende Datenschutzinformationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung

Allgemeine Informationen zu Ihren Rechten siehe unter der Rubrik Datenschutz

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Zwecke:

Bearbeitung von Anträgen auf Namensänderung

Rechtsgrundlagen:

Art. 6 Abs. 1 Buchst. c und e Datenschutz-Grundverordnung, Art. 4 Abs. 1 Bayerisches Datenschutzgesetz, Namensänderungsgesetz (NamÄndG)

Empfänger, denen die personenbezogenen Daten offengelegt werden oder die in unserem Auftrag verarbeiten

	Empfänger	Anlass der Offenlegung, Übermittlung
jeweils Teildaten	Polizei, Schuldnerverzeichnis, bei Bedarf Jugendamt, Gericht	Anhörung oder Beteiligung im Verfahren
	Standesämter, Meldeämter	Mitteilung von durchgeführten Änderungen

Vorgesehene Fristen für die Löschung

Löschungsfrist
Änderung Vorname 30 Jahre
Änderung Nachname unbefristet

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sind Sie zur Bereitstellung der Daten verpflichtet?

Ja nein

Folgen bei Nichtbereitstellung von Daten

Eine Namensänderung kann sonst nicht durchgeführt werden.